

Capatect-Sockelschutzplatte 060/00

Mineralische Putzträgerplatte für den Sockelbereich



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Putzträgerplatte, mineralisch. Für den Einsatz als „Sockelschutz“ (Stoßfester Sockel) in Capatect WDVS A + B zur Erhöhung der mechanischen Belastbarkeit.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten „nichtbrennbar“, Baustoffklasse A1 ■ form- und alterungsbeständig ■ Kantenausbildung: stumpf ■ leicht zu schneiden, zu bohren und zu verarbeiten ■ hohe mechanische Stabilität ■ umweltfreundlich
Verpackung/Gebindegrößen	Auftragsbezogen, je nach Bedarf.
Farbtöne	Grau
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sockelschutzplatte: trocken, vor Feuchtigkeit geschützt. Nicht ungeschützt der Witterung aussetzen. ■ Gewebeband: trocken, nicht über 50 °C
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sockelschutzplatte: Kalziumsilikat-Basis Rohdichte ca. 1.100 kg/m³ Biegefestigkeit ≥ 8500 kPa Druckfestigkeit = 7700 kPa Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu = 19$ Wärmeleitfähigkeit = 0,193 W/mK frostbeständig ■ Gewebeband: Gewebe hochreißfest Polyester und Kleber weichmacherfrei UV- und verrottungsbeständig alkalibeständig
Produkt-Nr.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sockelschutzplatte: 060/00 ■ Gewebeband: 060/10 ■ Sockelschutzplatte: 800 mm x 620 mm x 10 mm ■ Gewebeband: 50 m Rolle, Breite 120 mm



Verarbeitung

Allgemein/Vorbereitung:

Die Capatect-Sockelschutzplatte kann auf Capatect-MW- oder Capatect-PSFassadendämmplatten eingesetzt werden. Sie wird vollflächig auf dem jeweiligen Dämmstoff verklebt. Die Sockelschutzplatten nur auf versatzfreien Untergründen auftragen.

Im Sockelschutzbereich entsprechend reduzierte Dämmstoffdicke verlegen als an der übrigen Fassade. Die Platten werden im Verband und auf Stoß verlegt. Die Beschriftung der Platten muß nach außen zeigen.

Ein erforderlicher Plattenzuschnitt erfolgt mit Kreis-, Stich-, oder Handkreissäge. Sockelschutzplatte max. bis 10 cm unter Erdoberkante (erdberührter Bereich) führen. Hier ist zusätzlich eine Abdichtung der Platte und der Putzbeschichtung vorzusehen (siehe Techn. Information 115, Capatect-Perimeterdämmplatten).

Verbrauch

- **Platte:**
1 m²/m² = 2 Platten
- **Gewebeband:**
2,85 m/m²

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitungstemperatur:

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebung und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.

Montage

Die Sockelschutzplatte auf den entsprechenden Dämmplatten mit Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M oder Capatect Klebe- und Spachtelmasse 190 auf Stoß verlegen und im vollflächigen Zahnbettverfahren mit Zahntraufel (10 mm-Zahnung) aufkleben. Im einseitigen Zahnbettverfahren ist ein Klebebett bis ca. 4 mm, im doppelten Zahnbettverfahren bis ca. 6 mm möglich.

Verdübelung:

Eine zusätzliche Verdübelung ist zwingend erforderlich. Diese muß bei noch nicht erhärtetem Klebebett erfolgen. Die Zusatzbefestigung der Platte erfolgt mit dem Capatect Universaldübel 052. Um eine flächenbündige Versenkung der Dübelteller zu gewährleisten, müssen die Platten mit dem Capatect Fräsaufsatz 607/50 ausgefräst werden.

Pro PS-Dämmplatte sind mind. 4 Dübel und bei MW-/LS-Dämmplatte mind. 5 Dübel zur Befestigung notwendig, siehe Verlegeanleitung. Bei elastifizierten Polystyrol-Platten ist eine Dämmstoffdicke von max. 200 mm zulässig.

Plattenstoßüberbrückung:

Plattenstöße unmittelbar vor dem Armieren mittig mit dem selbsthaftenden Capatect-Gewebeband 060/10 überbrücken.

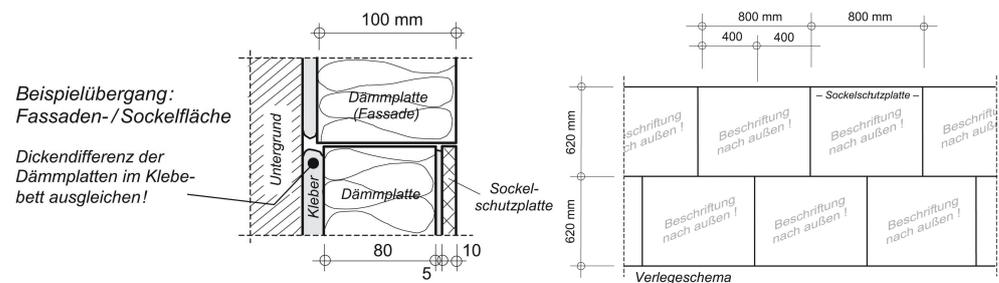
Der Untergrund muß trocken, staub- und fettfrei sein. Übergänge von Putzträgerplatten zur Fassadendämmplatten in der Armierungsschicht mit zusätzlichem Gewebestreifen aus Capatect Gewebe 650 versehen.

Armierungsschichtdicken organisch oder mineralisch mind. ≥ 3 mm

Hinweise

Verlegeanleitung:

1. Capatect-Sockelschutzplatten im Verband auf versatzfreien Untergrund auf Stoß verlegen. Beschriftung der Platten muß nach außen zeigen. Die Dämmplatten-Dickendifferenz zwischen Fassaden- und Sockelbereich, muß im Klebebett ausgeglichen werden.

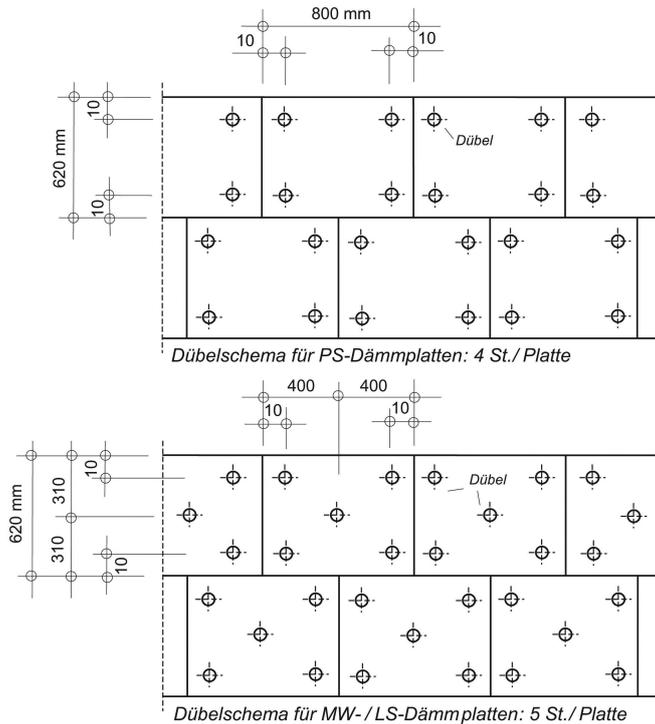


2. Einfräsung mit dem Capatect-Fräsaufsatz 607/50 vornehmen, für die oberflächenbündige Versenkung des Dübeltellers. Je nach Verankerungsgrund den Capatect-Universaldübel 052 einsetzen. Dübelung bei noch nicht erhärteten Klebett vornehmen.

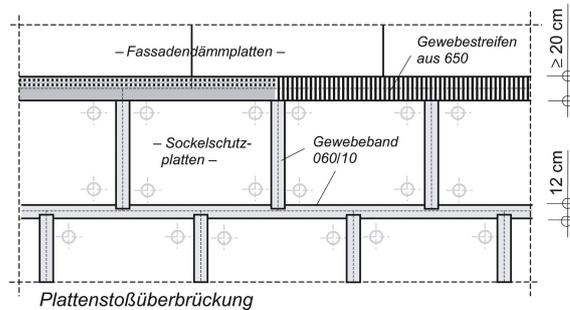
Dübelverbrauch:

bei PS-Dämmplatten: 4 St./Platte = 8 St./m²

bei MW-/LS-Dämmplatten: 5 St./Platte = 10 St./m²



3. Plattenstöße unmittelbar vor dem Armieren mit dem Capatect-Gewebeband 060/10 mittig überbrücken. Übergänge von Capatect-Sockelschutzplatten zu Capatect-Fassadendämmplatten mit zusätzlichem Gewebestreifen aus Capatect-Gewebe 650 versehen (Breite ≥ 20 cm).



Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Entsorgung

KundenServiceCenter

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Plattenreste sind als Bauschutt zu behandeln und zu entsorgen.

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10

Fax: 0 61 54 / 71 17 11

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de